

Reppenstedt, den 17. Februar 2023

Pressemitteilung

anemos Ertragsindex Report 2022 – Ein unterdurchschnittliches Windjahr

anemos zeigt mit dem „Wind und Ertragsindex Report 2022“ einen detaillierten Einblick auf das vergangene Windjahr 2022, welches im Vergleich zu dem Jahr 2021 deutlich besser abgeschnitten hat. Weitere Erläuterungen zum Ertragsindex, Windtrend und auch Ertragsverlusten durch negative Strompreise sind im „Wind- und Ertragsindex Report für das Jahr 2022“ zu finden, der unter www.anemos.de/Windreport.pdf heruntergeladen werden kann.

Der Ertragsindex ist essentiell für Betreiber, Betriebsführer oder Asset-Manager von Windparks. Schwankende Windverhältnisse führen dazu, dass einzelne Monaterträge meist deutlich vom langjährigen Mittelwert abweichen. Dabei ist es wichtig sicherzustellen, dass die monatlichen Variationen des Ertrages mit den Variationen des Windangebotes übereinstimmen. Nur durch die Verwendung von objektiven und konsistenten Daten wie dem anemos Ertragsindex ist die Einschätzung, ob ein Windpark aufgrund des schwachen Windangebotes oder aufgrund von technischen Problemen unter den Erwartungen bleibt, möglich. Des Weiteren ermöglicht der Ertragsindex nach einigen Monaten bereits die Abschätzung eines realistischen Langzeitwertes. Detaillierte Anwendungsbeispiele sind unter anemos.de/Ertragsindex-Anwendungsbeispiele.pdf zu finden.

Einen detaillierteren Einblick auf das **Windjahr 2022** zeigt die Ertragsindexkarte des anemos Windatlas in Abb. 1. Das Mittel der Jahre 2002-2021 bildet die Referenzperiode für das 100 % Niveau. Für eine 3-MW Windenergieanlage auf 100 Meter über Grund ergibt sich nach dem stark unterdurchschnittlichen Jahr 2021 mit 88.7 % für das Jahr 2022 ein leicht unterdurchschnittlicher Wert von **99.0 %**. Es fällt auf, dass in 2022 nur der Februar und April Indexwerte von über 130 % aufweisen konnten. Dem gegenüber stehen der März und August mit Indexwerten kleiner 70 %. In 2022 liegen acht von zwölf Monaten mit mehr als 90 % unter dem Durchschnitt.

Neben den Indizes für Deutschland ist auch die Entwicklung des Windtrends sehr interessant, da dieser für Ertrags- und Erlösprognosen ein nicht zu vernachlässigender Faktor sein kann. Der Trendfaktor gibt an wie stark die mittlere Windgeschwindigkeit prozentual pro Jahr abnimmt (negativ) oder zunimmt (positiv). Der Trendfaktor wird analog zu der typischen Lebensdauer einer WEA von 20 Jahren über den aktuellsten Referenzzeitraum (2003 – 2022) gebildet. In Abb. 2 ist der Trendfaktor auf einer Höhe von 100 m über Grund für Deutschland dargestellt. Im Windtrend gibt es ein deutliches Nord-Süd-Gefälle, welches sich in 2022 mit negativen Werten etwas weiterhin nach Norden ausgedehnt hat. Im Südwesten hingegen konnte sich der negative Trend deutlich abschwächen.

Aufgrund von negativen Strompreisen, geregelt nach §51 EEG17, kommt es zu Ertragsverlusten. Nach dem EEG21 verkürzt sich die 6h-Regel auf vier Stunden, sodass die resultierenden Ertragsverluste regional deutlich höher ausfallen werden. Detaillierte Erläuterungen und der Vergleich zwischen 6h und 4h Regel sind dem Wind- und Ertragsindex Report 2022 zu entnehmen.

anemos bietet den Ertragsindex europaweit mit Zellen von 10 x 10 km² an und hat diese für eine noch höhere Genauigkeit in Deutschland auf 3 x 3 km² verkleinert. Zudem wurde für Deutschland eine Jahressgangkorrektur entwickelt um die so häufig benötigte Jahresverteilung noch besser abzubilden. Der anemos Ertragsindex ist bereits nach 10 – 12 Tagen nach Monatsende verfügbar. Auf Wunsch ist auch die Berechnung eines **standortgenauen Index** (25 x25 m²) mit individueller Leistungskennlinie und Nabenhöhe möglich.

Bei Interesse kann der Ertragsindex unverbindlich und kostenfrei getestet werden. Der Zugang zu den Daten wird Interessenten über das Online-Portal awis (awis.anemos.de) ermöglicht, über das u.a. auch Wind-Zeitreihen, Weibull-Statistiken und Windstrom-Marktwerte abgerufen werden können.

anemos Gesellschaft für Umweltmeteorologie mbH ist ein international tätiges, unabhängiges Dienstleistungsbüro im Bereich der Windenergienutzung und unterstützt seit dreißig Jahren Kunden durch Forschung, Entwicklung und Beratung in allen meteorologischen Aspekten der Windenergie. Kernleistungen sind die Durchführung von Windmessungen, Wind-, Ertrags- und Erlösgutachten, Due Diligence und die Betriebsdatenanalyse sowie die Erstellung von Windatlanten und daraus abgeleitete Produkte wie den Ertragsindex. anemos ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Weitere Informationen finden Sie auf www.anemos.de

PRESSE-KONTAKTE

Martin Schneider

E-Mail: martin.schneider@anemos.de

ADRESSE

anemos Gesellschaft für Umweltmeteorologie mbH

Böhmsholzer Weg 3

D-21391 Reppenstedt

Fon +49 (0)4131 8308-0

www.anemos.de - kontakt@anemos.de

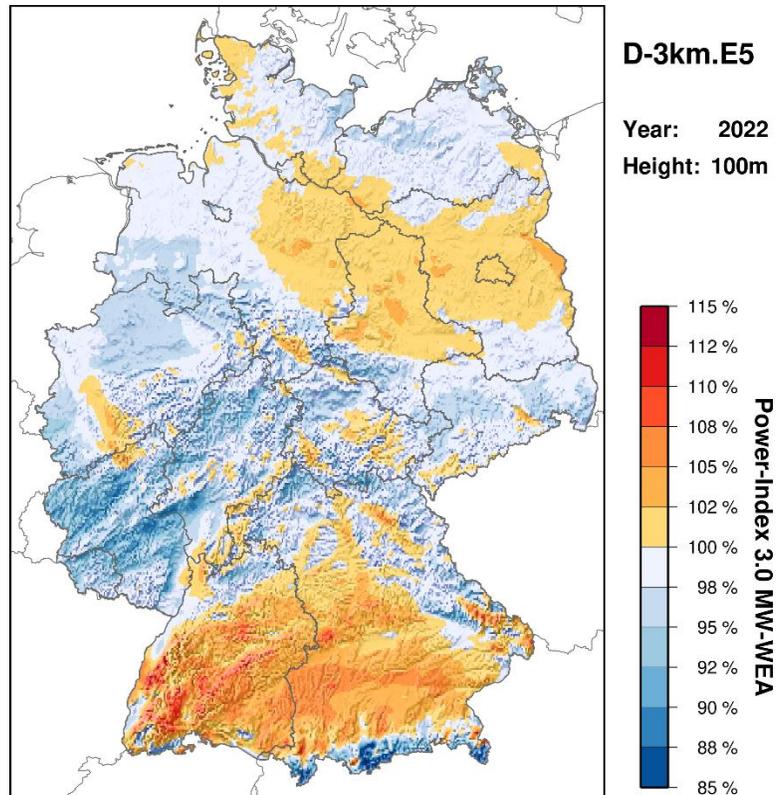


Abb. 1: Ertragsindex für Deutschland 3km (Jahresindex 2022), entnommen aus dem „Wind- und Ertragsindex Report für das Jahr 2022“ (www.anemos.de/Windreport.pdf).

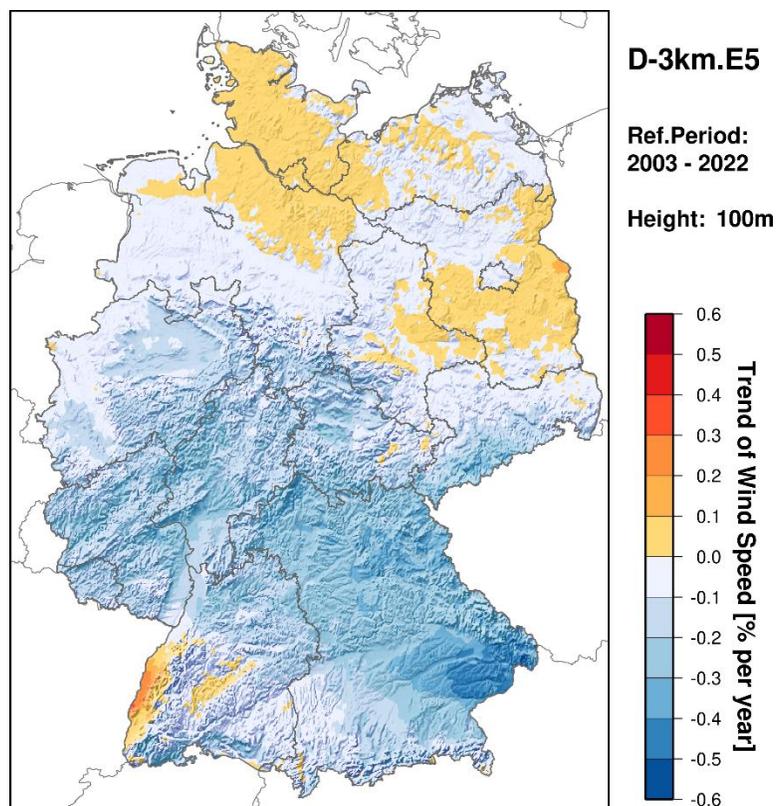


Abb. 2: Windtrend für Deutschland 3km (Trend der Windgeschwindigkeit für die Referenzperiode 2003 - 2022), entnommen aus dem „Wind- und Ertragsindex Report für das Jahr 2022“ (www.anemos.de/Windreport.pdf).